

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Sachsenstrasse 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr,
Freitag 8—9 Uhr.
Gesamttage 8—9 Uhr.
Gesamttage nach 8 Uhr bis 10 Uhr.
Gesamttage nach 10 Uhr bis 12 Uhr.
Gesamttage nach 12 Uhr bis 14 Uhr.

Einzelne der für die nächsten
Nummern bestimmten **Anträge** an
Redaktion bis 8 Uhr Samstag, am
Samstag und Sonntag ab 10 Uhr.

In den Filialen für **Int.-Annahme**:
Cassa Stern, Universitätsstraße 1.
Cassa Weiß, Universitätsstraße 22, u.
nach 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 217.

Donnerstag den 5. August 1886.

80. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, §. 57 der Regierungs- und Friedens-Ordnung für die Stadt Leipzig vom 15. September 1855 bezüglich des sächsischen Friedhofs unter Geltung zu setzen und dasselbe darunter **Regulation** in Kraft treten zu lassen.

Leipzig, am 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin, Gringmuth, Effeler.

Regulation,
die Eröffnung des sächsischen Friedhofs betrifft.

Das Justizamt der Haupt- und des Beauftragten und die Unter-
A. Zarit.

Dr. Tröndlin, Gringmuth, Effeler.

Gesch. Art	Größe in Metern	Beigabe mit Spaten	Beigabe mit Kugeln	Beigabe mit Schaufel	Bestattung Gebühr	Bestattung Gebühr	Bestattung Gebühr	Bestattung Gebühr	Bestattung Gebühr
Eröffnungsfeier und Beauftragter	1.4 (0.56 cm)	5.4 (14 Wiss- pern)	2.4 50.4	2.4 50.4	86.4 für die beste Bestattung Wetter	1.4 für die Bestattung Wetter	6.4 bis zu 26 □ 32. für jede weitere Bestattung 1.4	8.4	2.4
Beauftragter	1.4	5.4	2.4 50.4	2.4 50.4	2.4 50.4 (7.4 für Wetter)	1.4 für jede einfache Bestattung	75.4 für eine Bestattung (2.7 □ 32.)	2.4 50.4	1.4 50.4
Beauftragter für Gemeinde	1.4	5.4	2.4 50.4	2.4 50.4	2.4 (2.4 für Wetter)	—	50.4 (2 □ 32.)	8.4	1.4
Kindergräber	10.4 (0.27 cm)	2.4 50.4 (7.8 Wisspern)	1.4 50.4	1.4 50.4 (4.8 für Wetter)	—	26.4 (2.6 □ 32.)	2.4	50.4	—

Bekanntmachung.

Der am 1. August a. e. fällige zweite Termin
der Staatsgrundsteuer in den Gewässern des Geleget
von 9. September 1843 in Verbindung mit den durch das
Gesetz vom 3. Juli 1878 getroffenen Änderungen nach

zu entrichten und werden die Steuerzahlungen hierzu auf
gefordert, ihre Steuerabrechnung von genanntem Tage ab
bis spätestens 14 Tage nach denselben an unsere
Stadtverwaltung, Stadtkasse, Osthmarkt 3, portiere
rechts, Zimmer 59, abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist gegen die
gesetzlichen Maßnahmen gegen die Gewässer eintritt.

Leipzig, den 28. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Der zweite Termin der städtischen Grundsteuer
ist am 1. August dieses Jahres nach Einst von
Lanzen des im Kataster eingestellten Grund-
werbes nebst der Kirchenanlage für die evan-
gelisch-lutherischen Kirchen vom Grundbesitz nach
Höhe von 300 Pfennigen auf eine Einheit —
1000 Mark — fällig.

Dieselben Grundstücksbesitzer, welche Mitglieder einer
anderen mit einem Gotteshause am Orte besessenen aner-
kannten Religion oder Konfessionsgemeinschaft sind, haben
nur den dritten Theil des auf ihren Grundbesitz be-
gehbarlich Anteil jährlingen Beitrages zu den Parochial-
anlagen zu entrichten.

Die Steuerabrechnungen werden deshalb aufgefordert, ihre
Steuerabrechnung von dem Termine ab bis spätestens
14 Tage nach denselben an unsere Stadtverwaltung,
Stadtkasse, Osthmarkt 3, portiere rechts, Zimmer 59,
zu entrichten, wodurch sie nach Ablauf dieser Frist gegen die
gesetzlichen Maßnahmen gegen die Gewässer eintritt.

Leipzig, den 28. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

Bekanntmachung.

Einzelne der für die nächsten Nummern
bestimmten **Anträge** an Redaktion bis 8 Uhr
am Montag, 1. August 1886, um dann
am Dienstag, 2. August 1886, an die
Generaldirektion der Post und Telegraphen
abzugeben, welche die Abreise der Postboten mit
den Postboten der Stadt und Landkreis am
1. August 1886 verhindern will.

Leipzig, den 30. Juli 1886.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Göhlitz.

mehr (!), daß dieses Document gefälscht ist." — General Boulanger hat nun aber, wie die "Nationalzeitung" ausführt, Unlust mit seinem „Wachten“ und seiner „Abreise“ mehr Unglück als in jenem einzigen Zweikampfe auf breiter Schrift Entfernung und mit verlogter Pistole; denn der Geschäftsmann des „Journal des Débats“ tritt jetzt mit voller Kenntnis seines Ramens auf und übermittelt dem erzürnten Blatte, sowie den „figars“ und anderen Pariser Journalen weitere Briefe des Kriegsministers an den Herzog d'Umaire, die für Jenen noch bestreiter sind. Der Geschäftsmann des „Journal des Débats“, M. Limbourg, hat sein Material aus den Händen des Herzogs d'Umaire selbst erhalten und stellt die Urkunden der compromittierenden Briefe, sowie Photographien derselben der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die neuen Atenchüte lauten in wortgetreuer Uebersetzung:

Tally, 18. Februar 1879.
Güldiger Herr!

Sie verloren das Commanche des 7. Armeecorps. Gebeten Sie mir, Ihnen zu sagen, und zwar in Namen der Offiziere meines Regiments, sowie in meinem eigenen, wie sehr es uns betrifft, einen gelehrten Platz zu verlieren, auf welchen ein so großes Unternehmen lege.

Giebt Sie überzeugt, gnädiger Herr, daß wir niemals die erhabenen Dörfer und Städte vergessen werden, welche Sie uns gegeben haben, und geschworen Sie von neuem die Versicherung der schätzungsreichen Gefährt, sowie der unverzichtbaren Angehörigen Ihres gehornten Unterganges.

Oberst Boulanger.

Zählt der bereits gestern veröffentlichte Brief des General Boulanger im Hinsicht auf seine feierliche Verwahrung in der Departramentsummer, sowie auf seine Erklärungen gegenüber dem Rektorat des „Tours“ als Lügner erscheinen, so erwies sich der „radikal“ Kriegsminister in dem zweiten Schreiben als banaler Schmeißer, der als „obdulant subordonné“ sich an Monsieur le Due d'Umaire wendet, um dann an den Letzteren unter dem 3. Januar 1880 nachstehenden „Bettelbrief“ zu richten:

Tally, 3. Januar 1880.
Güldiger Herr!

Ich habe mein anderes Schreibe, wie diejenige des Generals, unter Ihren Überblick in gesetzt habe.

Ich komme doch wohl mit der Bitte, mich bei der Commission, welche die Große verleiht, unterschaffen zu wollen, da Sie in derselben auf Grund Ihrer Rechtsituation sicherlich einen überwiegenderen Einfluß besitzen werden.

Ich will Ihnen nicht von meinen Diensten sprechen: Sie wissen, wer ich bin.

Ich gehalte mir nur, Ihnen zu sagen, daß ich die berühmten unter den Obersten bin, welche in Folge der Generalinspektion des Jahres 1878 den Grand d'Officier des Kriegsdepartementes werden sollten, und doch ich eines der acht bin, welche die erzielten Stellen heute direkt wünschen.

Unter diesen Bedingungen kann ich fest und ohne auf Ihr wohlwollendes Interesse, das mir so bestens E. für diese Eile, andauernd Herr, mit dem erwarteten Radikal meine Hartlichkeit die Verhinderung weiterer ohnmächtigen und ergreifenden Gefahr gesuchten zu wollen.

Oberst Boulanger.

Zu diesem Bettelbrief, der überwiegend auf seine zu befehlenden Kameraden gerichtet, hatte General Boulanger die Ehren, vor der Departramentsummer zu erläutern: „Ich sehe also nicht, in welcher Weise der Herzog von Umaral bei meiner Ernennung mitgewirkt haben soll.“ („Journal officiel“ vom 14. Juli 1886.) Einige französische Blätter melden jetzt gerade, daß Boulanger den Stern der Großoffiziere der Legion in Damaskus als Verdienst erhalten habe. Sollte es dem Kriegsminister aber nicht gelingen, sich von dem schweren Vorwurfe der Lüge zu reinigen, so wird man sicherlich in der französischen Armee ebenso wie in allen übrigen Armen sich der Wahrnehmung nicht versöhnen, daß ein solcher Kriegsminister als Großoffizier der Chevalierie eine höchst traurige Rolle spielt.

* Zur angeblichen Hungernot in Labrador geben den Landesblättern die folgenden offiziellen Depeschen zur Veröffentlichung zu. Deutsche der Adressat vom 30. Juli an den britischen Admiral in Charlottetown: „Wieder E. ob Sie irgend welche Mittel vorschlagen können, um den notleidenden Bewohnern von Labrador Hilfe zu bringen, damit sie vor der Notlage von Halifax überstehen, zunächst mit Kriegsschiffen, dann aus anderen Weise.“ Darauf ist am 31. Juli folgende Antwort aus Charlottetown eingegangen: „Die Berichte werden hier bestreitet. Habt keine Mithilfe von dem Gouverneur oder dem lokalen Offizier in Neufundland oder sonst woher erhalten. Habt jetzt an Kosten uns Information telegraphiert. Gouvernement.“ — Ferner ist im Londoner Colonial-Amt nachstehendes, vom 30. Juli dieses Jahres datiertes Telegramm des Gouverneurs von Neufundland eingegangen: „Habt Grand zu glauben, daß die Nachricht von der Hungernot in Labrador absolut unzutreffend ist.“ — Den „Daily News“ wird angedeutet aus New-York, 1. August, gemeldet: „Es ist fast gewiss, daß die französischen Depeschen aus Labrador eine grämige Lüpfung sind. Ein als verantwortungsvoll bekannte Korrespondent telegraphiert aus Halifax: Der Rev. Wales Davies, einer der am besten informierten und verantwortungsvollen Männer in Neufundland, meldet, daß die Berichte über die Hungernot in Labrador und im nördlichen Neufundland falsch sind. Solche Nachrichten sind in St. John nicht eingetroffen, obgleich dort täglich Schiffe von jenen Gegenden anlaufen. Die Fülkeri bestellt sich.“ Eine Depesche des „Halifax Herald“ von dem Generalanwalt der Colonie meldet: „Die Telegramme über die große Not in Neufundland sind ganzlich falsch. Dementieren Sie dieselben so entkennen, wie möglich. Obgleich die Fülkeri bisher eine Crise war, besteht in Neufundland keine Not, die außerordentliche Hilfe erfordert. Die ganze Geschichte ist eine schmähliche Lüge, die zum Schaden der Colonie im Umlauf gelegt ist.“

Literatur.

Der weitverbreitete Kalender Deutschlands Vauven's Illustrirter Familien-Kalender liegt und sarà für 1887 wieder vor. Ein Bild in dieses ist überaus reich und kostbar. Unterhaltsam ist und lohnt, daß wir es hier mit einem Kalender zu thun haben, welcher die gesamte Breite von 50 x 40 großartig untermalt. Besonders die Erzählungen, reizende Querschnitte sind höchst, meist in kurzer Art mit lebhaften Zeichnungen ab. Drei folgen: „Völker und die Zeit.“ — „Rechts- und Pflichter-Sprachen des deutschen Reichsgerichts.“ — „Wahlkreise des Deutschen Reichsgerichts.“ — Die neuen Bilder des Königs von Preußen. — „Auchdeutsches Jahrbuch.“ — „Humoristische Illustrationen u. Aufzügen erster Jahr.“ — auch fünf verschiedene Beilagen, und zwar: Ein allgemeines Gedächtnisbild: „Ein Herzensdruck“ — einen Wandskalender — einen Portemonnaie-Kalender — einen Damen-Almanach, sowie ein Panorama der Eide von Tecklenburg (mit 39 Illustrationen). Ein Werk zu kommen für 50.-. Wie uns mitgetheilt wird, erreichte der Jahrgang 1886 eine Auflage von 300.000 Exemplaren. Dies ist wohl die älteste Ausgabe, welche über Vauven's Illustrirter Familien-Kalender zu sagen ist. R.

Classen- und Voll-Loose
zur 2. Classe 110. Zifferre (Satzung 9. und 10. August) empfiehlt nach den Collectionen.

Neuerliche Straße 2. C. G. Stichling.

Birresbörse natürliches Mineralwasser, Preisgekrön auf vielen Ausstellungen, übertrifft in seiner vereinfachten Eigenschaft als Tafelwasser wie als diätetisches Getränk. Alleiniger Vertrieb: M. Meising, Düsseldorf. Eßlich in Apotheken, Mineralwasserhandlungen etc. General-Depot Max A. Müller, Halle a.S. Depots: O. Prehn, Universitätsstrasse 2. R. Gempe, Grimmaischer Steinweg. Max A. Müller, Halstrasse 10. E. Sperber, Sachsen-Apotheke, Connewitz-Lippe.

Bernhard Berend,

12 Barbarossastrasse, Europäische Börse, empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen
Best-Partien und ältere Muster,

Teppiche, Teppichstoffe, Vorlagen, Läuferzeuge, Sofas-Herrn-, Portières, weisse und

bunte Gardinen, Flisch-, Sofas-, Reise-, Schlaf- u. Steppdecken, Kinderwagendecken, 1 bis 10.-

Möbel-Lager

H. Erhardt, Leipzig, Petersstraße 26. 37.

Reichhaltiges Lager. Mäßige Preise. Eigene Tapizeriewerkstatt.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Ausstellen.

1. Haupt - Telegraphenamt in 4. Postamt 4 (Wittelsbach).

Postbüro im Augsburger Hof 5. Postamt 8 (Kleinerstrasse 10).

2. Postamt 2 (Leipzig). Dresden 8. Postamt 7 (Kastanienstrasse 10).

3. Postamt 3 (Weiterer Hof 7. 2. Postamt 8 (Augsburg, Böhmen)).

4. Postamt 5 (Neumarkt, Hofmann's Hof) und 10 (Postplatz 10) (Hofmarksteig 10).

5. Postamt 11 (Kleinerstrasse 10).

6. Postamt 12 (Kleinerstrasse 10).

7. Postamt 13 (Kleinerstrasse 10).

8. Postamt 14 (Kleinerstrasse 10).

9. Postamt 15 (Kleinerstrasse 10).

10. Postamt 16 (Kleinerstrasse 10).

11. Postamt 17 (Kleinerstrasse 10).

12. Postamt 18 (Kleinerstrasse 10).

13. Postamt 19 (Kleinerstrasse 10).

14. Postamt 20 (Kleinerstrasse 10).

15. Postamt 21 (Kleinerstrasse 10).

16. Postamt 22 (Kleinerstrasse 10).

17. Postamt 23 (Kleinerstrasse 10).

18. Postamt 24 (Kleinerstrasse 10).

19. Postamt 25 (Kleinerstrasse 10).

20. Postamt 26 (Kleinerstrasse 10).

21. Postamt 27 (Kleinerstrasse 10).

22. Postamt 28 (Kleinerstrasse 10).

23. Postamt 29 (Kleinerstrasse 10).

24. Postamt 30 (Kleinerstrasse 10).

25. Postamt 31 (Kleinerstrasse 10).

26. Postamt 32 (Kleinerstrasse 10).

27. Postamt 33 (Kleinerstrasse 10).

28. Postamt 34 (Kleinerstrasse 10).

29. Postamt 35 (Kleinerstrasse 10).

30. Postamt 36 (Kleinerstrasse 10).

31. Postamt 37 (Kleinerstrasse 10).

32. Postamt 38 (Kleinerstrasse 10).

33. Postamt 39 (Kleinerstrasse 10).

34. Postamt 40 (Kleinerstrasse 10).

35. Postamt 41 (Kleinerstrasse 10).

36. Postamt 42 (Kleinerstrasse 10).

37. Postamt 43 (Kleinerstrasse 10).

38. Postamt 44 (Kleinerstrasse 10).

39. Postamt 45 (Kleinerstrasse 10).

40. Postamt 46 (Kleinerstrasse 10).

41. Postamt 47 (Kleinerstrasse 10).

42. Postamt 48 (Kleinerstrasse 10).

43. Postamt 49 (Kleinerstrasse 10).

44. Postamt 50 (Kleinerstrasse 10).

45. Postamt 51 (Kleinerstrasse 10).

46. Postamt 52 (Kleinerstrasse 10).

47. Postamt 53 (Kleinerstrasse 10).

48. Postamt 54 (Kleinerstrasse 10).

49. Postamt 55 (Kleinerstrasse 10).

50. Postamt 56 (Kleinerstrasse 10).

51. Postamt 57 (Kleinerstrasse 10).

52. Postamt 58 (Kleinerstrasse 10).

53. Postamt 59 (Kleinerstrasse 10).

54. Postamt 60 (Kleinerstrasse 10).

55. Postamt 61 (Kleinerstrasse 10).

56. Postamt 62 (Kleinerstrasse 10).

57. Postamt 63 (Kleinerstrasse 10).

58. Postamt 64 (Kleinerstrasse 10).

59. Postamt 65 (Kleinerstrasse 10).

60. Postamt 66 (Kleinerstrasse 10).

61. Postamt 67 (Kleinerstrasse 10).

62. Postamt 68 (Kleinerstrasse 10).

63. Postamt 69 (Kleinerstrasse 10).

64. Postamt 70 (Kleinerstrasse 10).

65. Postamt 71 (Kleinerstrasse 10).

66. Postamt 72 (Kleinerstrasse 10).

67. Postamt 73 (Kleinerstrasse 10).

68. Postamt 74 (Kleinerstrasse 10).

69. Postamt 75 (Kleinerstrasse 10).

70. Postamt 76 (Kleinerstrasse 10).

71. Postamt 77 (Kleinerstrasse 10).

72. Postamt 78 (Kleinerstrasse 10).

73. Postamt 79 (Kleinerstrasse 10).

74. Postamt 80 (Kleinerstrasse 10).

75. Postamt 81 (Kleinerstrasse 10).

76. Postamt 82 (Kleinerstrasse 10).

77. Postamt 83 (Kleinerstrasse 10).

78. Postamt 84 (Kleinerstrasse 10).

79. Postamt 85 (Kleinerstrasse 10).

80. Postamt 86 (Kleinerstrasse 10).

81. Postamt 87 (Kleinerstrasse 10).

82. Postamt 88 (Kleinerstrasse 10).

83. Postamt 89 (Kleinerstrasse 10).

84. Postamt 90 (Kleiner

Altes Theater. Festvorstellung.

Donnerstag, den 5. August.

Zur Feier des Geburtstags I. M. der Königin:

Festgesang: „God save dear Saxony“,

Text von Dr. C. Carlotta, in Musik gesetzt für Soll, Chor und grosses Orchester vom Capellmeister P. H. Halton, vorgelesen von Gesamt-Personal von Mr. R. D' Oyle Carte's Opera-Gesellschaft.

Hierauf zum vorletzten Male:

Im Schwurgericht. Der Mikado.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 6. August: Positiv letzte Aufführung in Leipzig: „Der Mikado“.

Sonntagnachmittag, den 7. August: Erste Aufführung im Residenztheater zu Dresden: „Der Mikado“.

II. Vieh- und Krammarkt

zu Lindenau bei Leipzig

Dienstag und Mittwoch, den 31. August und 1. September 1886.

Der Gemeinderath.

Quack.

öffentliche Verpachtung.

Das vor Lindenau gelegene, im Industriehalte ca. 5 km von Wiede liegende Dorf Meilenau soll von Januar 1887 an auf 21 jähriger Laufzeit verpachtet werden. Das Areal der Pachtfläche ist von den Unternehmern Ternau auf den 23. August er. Vermittlung 11 Uhr im Deutschen Rathaus zu Wiede abhanden.

a. Das Unternehmen betreibt Betrieb ab 01.01 a. D.

b. Die Pachtbedingungen sind zugedrängt vertraglich, sowie die Pachtzeitbestimmungen sowie im hiesigen Abkommen und auf dem Kostenvertrag eingetragen werden; zur detaillierten Information ist die jetzige Pächterin Frau Oberamtmann Jacobs bereit.

c. Das Pachtbestimmung ist auf 24.000 M. und entsprechende disponible Vermögen des Pächters auf 125.000 M. die Position auf 15.000 M. und die etwa zu erledigende Pachtzeit auf 4000 M. festgelegt.

Bei Bauwirtschaft qualifizierte Pächterwerber werden zu den gegebenen Termine eingeladen.

Die Schließung des Vertrags erfolgt, sofern ein Preisgebot bis dahin ergibt ist, um 2 Uhr Nachmittag.

Vierta, den 3. Juli 1886.

Der Procurator.

Passagier - Postdampfschiffahrt Stettin nach Copenhangen, Christiania

mit dem neuen Schraubdampfer „W. G. Müller“, ausgestattet mit prächtigen Salänen, Speisen, Rauch- und Bademärschen, ähnlich eindrücklich erfreulich.

Nach Copenhangen, Gothenburg

jeden Montag und Freitag 2 Uhr Nachmittag mit dem bestens ausgerüsteten „Dronning Louisa“ und „Nordens“.

Directe Schiffe zwischen Berlin - Copenhangen - Gothenburg - Christiania, Tour und Motor, sowie Landkreis-Schiff (ab Tage gültig) zu ermüdenden Preisen der Schiffe auf dem Seiter Bahnhof in Berlin, gültig mit beliebiger Unterbrechung für alle drei Dampfer. Güter zu billigen Preisen nach allen älteren Handelsländern.

Hofrichter & Mahn, Stettin.

Kaufloose 2. Cl. 110. K. S. Lotterie

ausgeführt

Carl Zieger, Windmühlenstr. 25, L.

Loose 2. Classe 110. K. S. L.-Lotterie

mit dem Preisempfänger Herrn Peters, Leipzigerstraße Nr. 10, partizipiert.

„Zürich“

Transport- und Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich.

Die Gesellschaft versichert gegen die Gefahren des Hochgebirges (Gletscher, Wände, Felsen, Lawinen, Bevölkerung, Bergbau, Bergsteiger, Besteigung von Hochgipfeln u. s. w.) zu billigen Prämien und conlantes Verhältnisse.

Ruhige Auskunft erhältlich.

die General-Agentur:

Hütter & Mirus,

Reichsstraße 39 (Peter Hütter's Hof).

wollt auch Postreise nach Alpenland gratis zur Verfügung stehen.

Nachdem das Gesellschaft der untergeschätzten Unfallgefahr reduziert werden will, werden wie einige Gläubiger beschlossen somit auf der Anreise bei uns angemeldet.

Unterschriften, den 28. Juli 1886.

Molbitzer Werke, Braunkohlen-Aktiengesellschaft.

C. W. E. Träger, Baldur Geissler.

Bad Elgersburg in Thüringen.

Hôtel und Pension Herzog Ernst.

Resort, direkt am Walde und den südlichen Promenadenwegen. Fein eingerichtete Zimmer und Badeanstalten mit Gärten. Gute Küche. Gute Preise. Prämie Belohnung. Über jeder Art im Hause. Besonders artig am Tage.

Emil Friedrichs, Besitzer.

En gros. En detail. keine bekannt.

Gegründet 1858.

Delfarben.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Fabrikstraße 14.

Farbenfabrik, Delfarben- und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Delfarben- und Kämmerei.

Masieren ein Vergnügen

mit Gordon's ausführlichen künstlerischen Silberstahl-Kämmern.

Delfarben nimmt den höchsten Wert von Prachtigkeit. Sehr geringe Kosten bei Kaufpreis. Dieses nicht passende Material kann innerhalb 8 Tagen umgesetzt werden.

Preis 2.50 gegen Brüderchen.

So haben Sie M. E. Heimrich, Greifswalder, Peterstraße 56, in Leipzig.

En gros. En detail. keine bekannt.

Fabrikstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Nordstraße 14.

Farbenhandlung, Farbfabrik und Kämmerei.

Wilhelm Schmidt jr.,

Carl Tüscher

Grimmaischer Steinweg No. 2.

Den grössten Theil der waschechten Cattune jetzt für 35 u. 40 Pf. pr. Mtr.

Schwarze Geraer Cachemires, reine Wolle, 110 cm breit, sonst Mark 2.30 u. Mark 2

jetzt für Mark 1.80 und Mark 1.50.

M. Bauchwitz & Söhne

(Nachf. Bauchwitz & Salomon)

Petersstrasse 38

Ledigpassage

Petersstrasse 38

empfehlen eine enorme Auswahl zu bestaußigen Preisen

Regenmäntel

Nehmen für die Herbst-Saison vom einfachsten bis zum elegantesten Gaue.

Gründungs-Anzeige Butter-Handlung

Heinrich Schülecke & Comp.

20 Johannis-Platz 20.

Rur garantiert keine Butter in feinster und frischer Qualität von 20-130 A per Pfund.

Schweizer-Käse von 60 Pf. per Pfund an.

Eier per Pfund 60 A.

Leipzig, den 5. August 1886.



*Neueste Erfindung in der Toilette-Seifen-Industrie!
Von den hochrangigsten Fachmeistern und
direktlichen Autoritäten auf Würmte empfohlen.*

*Centrifugirte Toilette und Medicinische Seifen.
Ausgedacht durch absolute Neutralität, hoher Fettgehalt,
Crémartiges Schäumen und grosse Sparsamkeit.*

*In allen Preislagen von 20-75 A per Stöck.
Ganz besonders empfohlen alle Arten
medicinischer centrifugirter Seifen.*

zu Preisen.

Vorrätig bei Herren: Oscar Preha, Drogerie zur Flora, Emil Gerlach, Parfümerie, Siegfr. Schwartz, Central-Drogerie, Moritz Friedrich, Seifefabrik, und in allen besseren Drogerie- und Parfümerie-Geschäften, sowie in den Apotheken.

G. Heine, Charlottenburg.

Für wenig viel ist die Lösung unserer Zeit.

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke findet man im Magazin ausgewählter Artikel, welche auf das Elegante mit aller möglichsten Reichtum, in Culver-poll, Bruno-Pand, Eltern u. c. u. am auskländischen Majoliken, reizende Zeichn. in Porzellan- und Blaupunkt-Fabrik-Geschenklinde, wie auch Japan- und China-Waren, Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterie, Presse- u. Gesellschaftsleinen ausgestattet ist, ferner eine Abtheilung für Geschenke, welche nur 3 Mark pro Stück kosten

und in leichter häusliche oder Artikel verstecken sind; es lohnt sich für jeden, welcher sich auf das Vortheilhafteste mit passenden Gelegenheits-Geschenken versetzen will, sich zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Parfümerie.

Prämiens- und Verloosungs-Gegenstände

für Sommerfeste, Schulen, Geschäftshäuser, Schicks- und Regelclubs, Turnvereine, Militär-Vereine u. c. empfohlen sind für diese Saiso., wie seit 28 Jahren, zu den bekanntesten Preisen. Seiner Abtheilung, Siegel, Sterne, Buchstaben, Papiersternen u. c. in grösster Auswahl.

Feuer- F. Otto Reichert, Feuerwerk.

Reichert 1, in der Marie. Preiseverzeichnisse gratis und franco.

Tapeten.

Neheiten für Hochhäuser sind in schönen Tapeten und Tapeten, sowie reicher Rauten angekommen und empfohlen zu überzeugendem billigen Preisen.

G. O. Pickelmann, Peterskirchhof 7.

Blume des Elsterthales
bei August Grun, Austr. 45.

Anerkannt gutes Bier der
fürstlichen Brauerei Köstritz.

Blume des Elsterthales
bei August Grun, Austr. 45.

Sorgfältig aus den besten Materialien
hergestellt.

Blume des Elsterthales
bei August Grun, Austr. 45.

Im Gehalt und Geschmack den besten
bayerischen Exportbiere gleich.

Blume des Elsterthales
bei August Grun, Austr. 45.

Untersucht im Bureau des pharmac. Kreis-
vereins Leipzig. Rein. Bierreich.

Blume des Elsterthales
bei August Grun, Austr. 45.

In Flaschen & 0.4 l 20 Flaschen 3.—

frei Haus.

• • • 0.5 l 20 — 3.40 A

Empfehle folgende 3 Partie-Posten **schwerer Noppé- und Cheviot-**

stoffe in 50 verschiedenen Farbenstellungen für

Haus-, Strassen- und elegantere Kleider:

Qualität III

fast ganz Wolle,
sonst Mark 1.50
für nur

1 Mark pr. Mtr.,

105 cm breit.

Qualität II

reine Wolle,
sonst Mark 2.—
für nur

Mrk. 1.20 pr. Mtr.,

105 cm breit.

Qualität I

reine Wolle,
sonst Mark 2.20,
für nur

Mrk. 1.50 pr. Mtr.,

105 cm breit.

Schwarze Geraer Cachemires, reine Wolle, 110 cm breit, sonst Mark 2.30 u. Mark 2

jetzt für Mark 1.80 und Mark 1.50.

M. Bauchwitz & Söhne

(Nachf. Bauchwitz & Salomon)

Petersstrasse 38

Ledigpassage

Petersstrasse 38

empfehlen eine enorme Auswahl zu bestaußigen Preisen

Regenmäntel

Nehmen für die Herbst-Saison vom einfachsten bis zum elegantesten Gaue.

AUX CAVES DE FRANCE.

Reichsstr. 8 Leipzig Reichsstr. 8.

Vom 10. August ab:

Vollständig reife, französische Weintrauben.

Wie im vergangenen Jahre, so steht ich auch heuer dem gebrähten Publikum recht

fröhliges Gelehrtheit, fügt zu einem mächtigen Salzgerippe an dem Genuss von bereits

"vollständig reifen", franz. Weintrauben

erquellen und haben zu können. Das Fässchen von ca. 5 Pfund Inhalt

liegt 10 francs nach jeder deutschen Poststation zu

Mrk. 5.50 gegen Röhrchen. Beihänger werden Ihnen jetzt entgegen-

genommen, unter feststehenden Nummern eingesetzten und der

Reihenfolge nach effectuirt. Um von den ersten Sendungen profitieren zu können,

bitte um baldige Rechnung. Bei Verlangen wird die Röhrchen mitgegeben, unter welcher die betreffende Reihenfolge steht.

Die meiste sämtlichen Weinhaben werden diese Weintrauben

planmäßig & 4-12 abgezogen und meinen weiteren Verkauf portionweise

a 15 Pfennig bereitstehen.

Oswald Nier, Hoflieferant.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Durch gesättigte Vollheringe,

ausgesättigt Bild,

2 Std. 4 A.

25 " 90 "

50 " 175 "

100 " 350 "

empfiehlt

Hamburger Fischhalle,

C. F. A. Kretschmer.

N.B. Der Verkauf der Heringe

befindet sich in der S. d. Brühl 23.

Neue Voll-Heringe
in tadellosen Qualität

2 Std. 4 A. Wandel 50 A. ganze und

halbe Zölle billig.

Albin Reichel,

13 Gerberstraße 13.

1886er täglich frisch geräucherte

Lachsgeringe,

großer, fetter, garnet Bild.

3 Stück 25 Pf.

M. Brockmann,

Gerberstraße 1.

Oder-Krebse
von 2-15 A bis End,

2 Std. 10 Pf. 10 A.

2 Std. 20 Pf. 20 A

empfiehlt

Hamburger Fischhalle

C. F. A. Kretschmer,

Leipzig, Brühl 23, Wilhelmstraße 18.

Neue Buttergeringe,

100 St. 350, Bild. 50, 2 Std. 4 A.

Fr. Schweizerkäse, bei 200 Bild. 40 A.

2 Std. 64.

Kompen-Zucker, bei 5 Bild. 50 A.

Adolph Reinhardt,

Gerber- u. Herrenstraße 6.

Emil Peters, 29-31. Gerberstraße 29-31.

Verkäufe.

Bauplätze

mit einer Betriebsanlage f. Betriebe,

Leipzig, Rosenthal 12a.

Dr. Carl Heine.

Bauplätze

in Reutstadt, günstigste Zieg., fügt zu ver-

kaufen. Näheres bei Arnold Plessing,

Böllendorf, Wilhelmstraße 42, I.

Garten.

Ein Garten am Rosenthal mit sehr schön-

tem Gebaude, Obstbäume, Rosenbäume, Zwiebel-

und Zwiebeln, Rosen, empfiehlt

zur Vermietung. Preis 100 A.

Ringofen-Ziegeler

unter Ringofen, in jedem Jekord a. f. Zieg.,

verzehrt, mit ausreichendem Zieg.- u. macht,

vergänglichem Ziegeler, ist bei 1000 Zieg.

Ziegeler zu verkaufen. Preis unter C. & G. II 14 in die Zieg. d. Bl. erh.

Mühle mit großer Mutterraft,

ausserdem 60 Ziegler Leistungsfähigkeit, aus-

reichende Mutterraft mit 45 Scheiben

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

J. 217.

Donnerstag den 5. August 1886.

England und die Balkanstaaten.

* Man schreibt uns aus Wien:

Es wurde schon wiederholts darauf aufmerksam gemacht, wie gering das Verständnis eines großen Teiles der westeuropäischen Presse im Hinsicht auf die politischen Verhältnisse und Erbittungen auf der Balkan-Halbinsel ist.

Durch Thalbach geht auch wieder aus einem Artikel eines englischen Blattes, das „Manchester Guardian“, hervor, der bezüglich des Staates der Dinge im Süden Europas, ihrer Entwicklung und Zukunft zu Ausschau halten, Ratschläge und Schlüsse legt, die eine vollständige Unkenntnis der Lage auf der Balkan-Halbinsel und der dort sehr nachdrücklich sich gezeigt machenden nationalpolitischen Veränderungen vertragen, welche doch die europäischen Mächte schon so oft beschäftigt haben und vermutlich auch noch längere Zeit beschäftigen werden.

Gedanke der sonderbaren Auffassungen und Ratschläge wegen, scheint aus der erwähnten Artikel des „Manchester Guardian“ selbst einige deutsche und österreichische Blätter zu befürchten, was auch und veranlaßt, denselben näher zu betrachten. Da müssen wir vor Ailem bemerken, daß das genannte englische Blatt bezüglich der Lage und Zukunft der Verhältnisse Österreichs den verbündeten mitteleuropäischen Staaten nicht nur eine politische Rolle empfehlen möchte, die wesentlich von der verschieden ist, zu welcher früher immer die liberalen Kreise Englands gerathen haben, die ja auch von dem „Manchester Guardian“ vertreten werden.

Dieses englische Blatt, welches nach Allem Deutschland und Österreich-Ungarn nicht weniger als freimaurisch gehalten war, erklärt nämlich jetzt, daß England die Unterstützung der Kaiserintheit nötig habe und die „Geburtschaft“ derselben auf der Balkan-Halbinsel gern sehen würde. Das wahnsinnige Blatt geht selbst kein Wort, Österreich-Ungarn eine Aufforderung bis zum Bosporus zu empfehlen, obwohl die geringe Annahme den großen Sturz zu haben, den ein solches Vorzeichen der Wiener Politik im ganzen Süden Europas heraufbeschwören mügte. Bei diesem sonderbaren Rath kommt in eigentlicher Hinsicht das „Manchester Guardian“ zum Vorschein, dessen Ziel darin bestand, dem Donau-Dienstort am Goldenen Horn die Rolle des Hüters englischer Interessen zu übertragen, damit England jenseitig für Indien die Hände frei bekomme.

Es hätte leichter gesagt, daß dieser naiven Offenheit verdutzt, um die vom „Manchester Guardian“ entwinkelten Pläne als ganz utopisch erscheinen zu lassen. Deutschland und Österreich-Ungarn streben nach keiner „Vormachtstellung“ im europäischen Orient im Sinne des wahnsinnigen Organs. Sie wollen jedoch die Ausdehnung der jüdischen Räuber zu Gunsten einzelner Mächte verhindern und für sich nur jenes Gewalt und jede Handelsverbindungssicher, welche ihnen ausreichen mögen. In politischer Hinsicht steht weder Deutschland noch Österreich-Ungarn daran, im Süden Europas andere Ziele zu verfolgen als die Wahrung der Freiheit, die Erhaltung des Friedens und die nationale Entwicklung der dortigen Staaten und Völker, sowie das Fortschreiten der Kultur und Civilisation. Wer Deutschland und Österreich-Ungarn andere Ziele auf der Balkan-Halbinsel und in den übrigen östlichen Ostlanden jummet, sieht sich einer ganz irrtümlichen und falschen Auffassung der Thatsachen hin, von welcher der „Manchester Guardian“ jedenfalls in hohem Maße betroffen zu sein scheint.

Andererseits kann aber nur mit Erfriedigung wahrgenommen werden, daß auch von liberaler englischer Seite endlich die gute Beziehungen mit Deutschland und Österreich-Ungarn eingestanden wird. Von diesen Beziehnen wird man sowohl in Berlin, als in Wien gern Zeit nehmen und es durch ein freundliches Entgegenkommen zu fördern suchen. Dabei kann aber wieder in Berlin, noch in Wien die Meinung bestehen, für England die Positionen auf dem orientalischen Gebiet zu halten. Keinerlei Verhandlungen oder Friedensverträge können es als möglich erachten, daß sich Deutschland oder Österreich-Ungarn im Süden Europas in unverhinderbare Abenteuer stürzen, die Balkanstaaten und Völker unterjagen und bis an den Bosporus vorströmen soll, um dort mit aller Macht das nur noch bestehende Vertragsgeschäft, damit England seine Hand an den Balkanstaaten und Vögeln zu legen. Von diesen Beziehnen wird man jedoch in Berlin, als in Wien gern Zeit nehmen und es durch ein freundliches Entgegenkommen zu fördern suchen. Dabei kann aber wieder in Berlin, noch in Wien die Meinung bestehen, für England die Positionen auf dem orientalischen Gebiet zu halten. Keinerlei Verhandlungen oder Friedensverträge können es als möglich erachten, daß sich Deutschland oder Österreich-Ungarn im Süden Europas in unverhinderbare Abenteuer stürzen, die Balkanstaaten und Völker unterjagen und bis an den Bosporus vorströmen soll, um dort mit aller Macht das nur noch bestehende Vertragsgeschäft, damit England seine Hand an den Balkanstaaten und Vögeln zu legen.

Der „Manchester Guardian“ ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Der Herr Referent berichtet weiter, daß den Kas- und Kaschifftag ab:

Kaufung des zum Abbau kommenden öffentlichen Bodens am Adelbergstag und den Kaufen zwischen den Kaschiffen und den Eigentümern, woher der höchste Straße an dem in der Zeitung 1886 angegebenen Punkte mit einem Kauf bis 1886 A 24 d.

Die vorliegenden Kaschiffe beantragen:

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung des von Herrn Dr. Schill gestellten Kaufvertrages mit 1886 A 24 d.

Der Kaschifftag verzerrt lautet:

die Belege abnehmen und den Markt entsprechen, die Blaschinen in den höchsten Preis und für die Pferdehäuser einen Preis, wie an neuen Schafshäusern und am Schafshofen Preis, welche sie haben möchten.

Die Kaschifftag beantragt:

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Neuerwerb von Herrn Gontard auf Modau wegen Herstellung eines Kaufvertrages und bei Adelbergstag auf der nördlichen Seite des an die hier Modau angrenzenden Waldes zwischen den Partie und dem Modauer Hirschweg bei Altmühlbach.

Die Kaschifftag empfiehlt:

Kaufung zur Kaschifftag.

Der Herr Sub-Referent ist in den Kaschiffen hatte, wie der Herr Referent bemerkt, gegen die Vorlage nicht eingewilligt und verneint nur die spezielle Bezeichnung des Sozial- und Wohlfahrts-

Der Kaschifftag hat einstimmige Annahme.

Hierzu zieht Herr Schneider für den Oekonomieausschuß über:

Verfestigung eines Kaufvertrages von 1886 A 24 d für

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 217.

Donnerstag den 5. August 1886.

80. Jahrgang.

Fabrik-Verkauf.

Die Schmidt'sche Schuhwarenfabrik mit Dampfbetrieb in Börlig ist nach baulichen Vorarbeiten sofort wieder gewöhnlichen Bedingungen zu verkaufen. Diele am Eingang ist neu erbaut, statliches Wohnhaus mit 10, Wagen Ställe, Fabrikgebäude im besten bauleichten Zustand, mit zwei hohen großen Arbeitsräumen, ausreichender Niederlage, Stallung, Hof u. Röhrdienster an der Concessio. Viele Konzessionen.

Höheres Gewicht entfällt höchstens auf das im Betriebe befindliche Fabrikement zu beschaffenden wünschenswerten, welches das im Betriebe befindliche Fabrikement zu beschaffenden wünschenswerten, welches sich auf die Kosten senken.

Geöffnet unter J. S. August 1886.

Föhring, Reichenbach.

Herrschäftsliches Haus im Südviertel,
3 Geschosse hoch, durchaus solid, mit Untergrubade, Stallung, preiswerth zu verkaufen.
Geöffnet unter J. K. 60 in die Expedition dieses Hauses erbeten.

Etablissement
zur Herstellung von Dampf-
fesseln, Eisenconstructionen

zu 20, baubehältnisse die Fesseln unter
ihre erzielbarsten Bedingungen zu
verkaufen zweckmäßig zu verpachten.

Das Werk hat Eisenbahnanschlüsse,
liegt in einer industriellen Umgebung
und in unmittelbarer Nähe einer
großen Stadt.

Rechnungen unter G. 176 bestellt
Rudolf Messe, Annenstr.
Geöffnet in Eisen d. Ruh.

Ein schönes Bandhaus, sehr Stadt und
an Qualität gut, ca. 210 Morgen Areal,
davon 45 Morgen Bauland, 150 Morgen
Hof, durchaus klar, zu verkaufen, andere
Höfe, ist für 24,000 Thlr. zu verkaufen.
Rechnungen unter L. Zimpel, Sachsen R. O.

So verkaufen wir in Görlitz eine

Villa

mit sehr schönen, großen Garten.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Weitere Haushaltshäuser in Leipzig.

Görlitz u. Südviertel, zu verkaufen.

Eugen Port, Nikolaistraße 22.

Capital-Anlage.

Haushaltshaus, in sehr frequentierter Lage
Dresden, mit schönen Gewölben, 55 Fenstern
Front, in persönlich. Preis 300,000 A.,
Gebot unter billiger Werte 100, Preis. 250,000 A.,
Rechnungen unter G. 100 bestellt M. Fiedler.

Wegen Alter und Wegung
möchte ich meine hier in besserem Zustand u.
Mietzelle eingesetzten Häusern bei wenig Aus-
bildung zu verkaufen. Kapitalloses fest. Selbst-
häuser werden gebraucht, dies Preise unter
F. W. A. 70 bestellt d. St. get. angegeben.

Pass. I. Buchdrucker, Buchbinder etc.
In Buchdruckerei ist mit geringer
Zahlung ein Gewinnb. Wohl u. Gebäu-
dehaus, billig zu verkaufen. Höheres bei
O. Lenk, Universitätstraße 7, I.

Hausverkauf,
äußere Verfaßt, Inhaber Gründlichkeit, mit
Theaterloft, Sicherheiten, Höfe u. getheilten
Gütern, Förderung 160,000 A. Gross 7%,
Mindest 4% 1/2%. Auszahlung 20- bis
30,000 A. Nach. Eisenbraut, Gottschalk 5, II.

Fabrikverkauf,
mit Wohnhaus, innere Verfaßt, gute Ge-
schäftslösung, gr. Baulandstücke, postiert zu
jedem Rohmaterial. Preis 130,000 A., Er-
trag 6000 A. Rechnungen über 1 Jahr. best.
V. Eisenbraut, Gottschalk 5, II.

Fabrikgrundstück

in Connaisseur, befindet sich in sehr
beschaffenheit, höherer Wert, sofort
billig zu verkaufen. Geöffnet unter H. 129
"Invaliden dank", hier, erbeten.

Verkaufe mein Haushaltshaus, Söder,
nächst dem neuen Schlösschen, Söderstr. und
4. Et. große Hof, Gartenz. u. Küchen, mit
seinem Restaurant, passend zu Hofhof oder
etwas einem Gewerbe. Kapital Sparsamkeiten,
Preis 60,000 A. Auszahlung 10-12,000 A.
Geöffnet in Söder 100 Tepke d. Ruh.

Haus-Verkauf.
In sehr guter Lage, gelegen zwischen
Theaterloft, Sicherheiten, Höfe u. getheilten
Gütern, Förderung 77%, Preis 500 Thlr. An-
zahlung. Off. u. D. G. 307 Tepke, d. St.

Wegen Absatz, m. R. 3-4000 Thlr. best.
geöffnet, hier u. Z. 200 Tepke, d. St.

Groß-Lage v. Rundnitz ist ein Haus

mit 1 Stockwerk von 30 Ellen Grundfläche
für den Preis von 34,000 A. zu verkaufen.
A. Uhlemann, Leipzig, Mühlstraße 5, II.

Weitere Haushaltshäuser in Görlitz zu

verkaufen. Geöffnet unter J. K. 60 in die

Exposition dieses Hauses erbeten.

Geschäftsverkauf.

Das zur Concursmasse des Buchdruc-
kers C. Herren, hier gebrüderl. Ge-
brüderl. und Geschäftsmaterialien sowie
Gartengut-Gefälschungs-Geschäft. Lieg-
ende 5, in gänzlich zu verkaufen durch
den Concessionshalter.

Rechnungen unter Dr. Langbein,

Katharinenstraße 5, II.

Ein schönes jungen Haus, der
über einige Laufend. Werk. Capital verfügt
und Gewerbe in der Wohnungs-Branche
ist, in Gelegenheit geboten, sich durch Über-
nahme eines jetzt fast aus. Gewerbes
(Gebäude) eine höhere Existenz

zu gründen. Übergebot am 1. Oktober und
würde der jährige Interes. dem Käufer noch
eine Zeit mit Ruh. und That zur Seite
haben.

Geöffnet unter Z. 100 an Haase n.

Gärtnerei

In Löbtau haben sehr verschieden zu

verkaufen. Gartengut, Gartengut, Willestr. 6, bei

der Schule zu erfragen.

Föhring, Reichenbach.

Ein Haus-Grundstück

mit Material-Gebäude sehr schönen Garten
verbaubarer halber zu verkaufen und
ca. 300 A. zur Kapitalung.

W. Pötzold.

Gärtner-Geschäft,

Tabelle 4/6.

Hof, Gartenz. Höfe, Küchen, Backstube,
große und kleine, in älteren Gründen
habe ich im Auftrage zu verkaufen. Alles
höher erhält.

C. H. 38 in die Tepke d. St. erbeten.

Raumauszug

zu verkaufen.

Bellevue, Ruhla,

weltberühmt,

ist sofort preiswert zu verkaufen.

Ich beschäftige mein in größerer, industrie-
reicher Stadt, in bester Lage am Markt

gelegenes.

W. J. 886 in Haase-

stein & Vogler, Leipzig.

sehr gut renommiert

Hôte

feinstes Etablissement

an Höhe, zu verkaufen. Dasselbe befindet
sich in sehr befreite und bietet einen
eleganten Winkel nicht günstig.

Rechnungen werden möglich mit Angabe
ihres verbaubaren Mittels gel. Geöffnet unter
W. W. 676 bei Haasestein & Vogler in Dresden wiederer-
öffnet.

Restaurants-Verkauf.

Ein sehr gute Lage Leipzig geleg. leidet
niedrige Wettbewerb. Restaur. mit ca. 800
Sitzplätzen, 50% "Gastronomie", 50% "Konditorei".
W. 4119 an Rudolf Messe.

Restaurant-Verkauf.

Ein sehr gute Lage Leipzig geleg. leidet
niedrige Wettbewerb. Restaur. mit ca. 800
Sitzplätzen, 50% "Gastronomie", 50% "Konditorei".
W. 4119 an Rudolf Messe.

Verkauf, Schäßleb. u. Art. Bäckereien,

Reste., Hotels, Bäckerei, Bäckerei und kein
gerne gemeldet.

Restaurant und Productengeschäft,

gute Lage, ist befreite und bietet einen
eleganten Winkel nicht günstig.

Geöffnet unter J. E. 210 in die Tepke d. St. erbeten.

Hausschänke mit Gastr. französisch.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

Colonialw.-Geschäft

mit 28,000 A. jährl. Umsatz (bill. Werte)

und 4-5000 A. zu übernehmen.

W. 270 d. St. best. best. best.

</

Sant ehem. Verpflegung.
Ein junger unver. Kaufmann, Kleid., wünscht mit 20—25.000 A ein nachteilig rentabiles Geschäft zu übernehmen oder sich an einem kleinen Anteil zu beteiligen. Differenz pauschal. Oferen unter G. L. 246 d. d. Expedition dieses Blattes erbeten.

Kauf oder Beteiligung.
Ein junger thätiger Kaufmann, Kleider, möchte sich mit 70—75.000 A an einem kleinen Betrieb zu beteiligen od. es kaufen. Reiche Reiterungen gebeten. Oferen unter E. G. 198 „Invalidendank“, Leipzig.

Ein Kaufmann
würde sich mit einer harten Einlage bis zu 600.000 Mark
an einem größeren, leichten Unternehmen zu beteiligen.

Gesuchte Verhandlungshilfe gegen seitig überlieferte Ausführliche Mittheilungen unter Z. P. 903 v. H. Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Ein Kaufmann
in den besten Jahren wünscht sich mit einem Kapital von ca. 75.000 A an einem rentablen Fabriksgeschäft zu beteiligen und erbetit sich ges. Mittheilung unter P. W. 16 an die Expedition dieses Blattes.

Spieldose.
sich zu kaufen erbetet. Nur um „Spieldose“ in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geige, Pianos sucht Reiterung. 22. August.

Altes Gold u. Silber
kauft z. d. Preise J. Müller, Schuhmacher 9.

Himbeeren werden zu laufen gesucht. Oferen unter Verhandlungszettel.

A. Knobbe Nachfolger, Leipzig.

Gegen Lasse wird jeder Sohn Weinen zu laufen gesucht Brüderstraße 10, II. Hälfte.

Gebr. Herrenkleider

Damz. u. Kästner, Güter, Webel, Görl., Elber, Schleife, kost. zu Kleider, Kreis E. Reinhardt, Reiter. 6, III., oder Nr. 3.

Abraham aus Hamburg
will hoch Preise für Kleidungsstücke auf Art. alte Straße 34, p. Romme auf Vellert.

F. Wehner sucht Kleider, Bettw. Möbel, kost. ab. Emilienstraße 50, porträt.

Gebr. Herrenkleider
z. kast. u. kast. ab. Kässer, Magazing. 9. II.

Landel kauft Kleider, Wölk. 10.

zu. Schneider kauft Kleider, Reiter. 3. III.

Möbel, große Dienstleistungen, kost. bei Kupring. 8. Hof 1.

Geschäft wird 1 großer kleiner Spiegel, der Spiegel passend, z. 1. II. Goldkranz, Nr. z. M. O. 32 in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Weissweinfässchen kost. B. H. Loutemann, Weindrauschen, Weinblätterkraut.

As laufen gesucht gehörnster Jahrmarkt für eine Krone. Die Dienstleistung Thomaskittel 10, I.

Feder-Rollwagen
ca. 100 Gr. Tragfähigkeit, noch in guten Stand befindlich, zu laufen gesucht.

Wichtige Leute erbetet Friedrich Prossdorf, Kleiderstraße 10.

1 Pepperg. Bank mit post. Rollwagen in zu kaufen. E. Jacob, Kleidermacher.

Ein Klempnermeister wird zu laufen gesucht Gundelstraße 3, 4. Diese Hälfte.

150.000 Mark werden an eine Stelle aus ein Landgut der Werderburg mit Gebäu. und Wirt., 8221 gr. 100, 100 A. Braubau und 300.000 A. Tannenwald, p. 4. Dec. vor 2. Januar 1887, sowie 60.000 Mark p. 4. Dec. nach 123.000 A. Wändelstern auf ein Eigentumskonto in letzter Höhe (ca. 270.000 A. netto) sofort zu erkoren gesucht.

Oferen sub D. E. 949 „Invalidendank“, Leipzig.

5000 Mark

Darüber gesucht. Oferen von Schuhmacher mit V. O. 869 an H. Haasenstein & Vogler in Leipzig.

3000 A. Hypothek ist zu verkaufen. Off. vor K. 200 Tafeln, Kleiderstraße 7, erb.

400 A. zu laufen gesucht bis mit Schuf d. II. gegen Süderholz. Ab. z. M. 1. November, in der Hälfte, d. II. Katharinenstraße 23.

Eine ank. Familie bietet Kleiderstücke am ein Vorhang von 150—200 A. od. 3 Menne. Kleider bietet man unter M. B. Wollast, Brüderstraße, nicht verstecken.

Eine junge gek. Mutter, die ihre Kindesfahrt erhalten möchte u. angewünscht in Berlinerhaus, bietet einen älteren Herren um ein Vorhang von 150 A. gegen nützliche Kleiderstücke. Oferen geben unter M. L. 50 Kleiderstücke.

Ein ank. Mutter hat 20 A. zu laufen geben. Kleiderstücke. Ab. z. M. 200 Tafeln d. Bl.

340.000 Mark

für einen höheren Hypothek in beliebigen Kosten sofort oder später längstfristig leistend auf Häuser u. Güter u. auszuleihen. Hypothek je nach gebotener Sicherheit 1% bis 2%.

Brüderliche Gesicht sind von „Hypothekendarlehen 140%“ porträtiert an dem „Invalidendank“ in Leipzig zu richten.

Hypothek-Schulz.

Auf geplante minderjährige Kontrollen auf Kleiner Haushaltshilfe habe ich dr. 1. Nov. nur 60.000 von 40.000 A. in vier von Hundert Stellen, provisorisch zu vergeben.

Gesamt 25.000 A. zu tier ein halb auf post. Hypothek p. 1. Januar.

Für Selbstbehörde wollen sich schriftlich an mich wenden.

E. Witzel, zgl. Hollerstr., Markt 13.

Große Waffen Wieder

von 10.000 A. es habe ich gegen ganz sicher Kontrollen jetztzeit angeleitet.

C. H. Simon, R. S. Ritterstraße 24.

30—35.000 Mark sind gegen gute höhere Hypothek der 1. Oct. aufzugeben. Off. z. H. a. d. Bl. d. Bl. Universitätsstr. 1.

Geld auf Hypothek. Waren, Kleider nich foliert gefordert. Ab. u. H. 12 Exp. d. Bl.

Geld für Großhändler auf Wirtel, Betteln vermittel, auch von aufwärts. Ab. G. S. 1886 Titel d. Bl. Katharinenstraße 23, erbeten.

Heirat! Eine Heiratsangebote machen General-Anzeiger, Berlin, Nr. 61. für Damen 11.

Heirats-Bemittelung

für Herren und Damen jeden Standes.

Dr. A. Domke, Kleiderstraße 11.

Streng sicher. Briefe mit Rückporto erbet.

Ein Kaufmann
würde sich mit einer harten Einlage bis zu 600.000 Mark
an einem größeren, leichteren Unternehmen zu beteiligen.

Gesuchte Verhandlungshilfe gegen seitig überlieferte Ausführliche Mittheilungen unter Z. P. 903 v. H. Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ein Kaufmann
in den besten Jahren wünscht sich mit einem Kapital von ca. 75.000 A. an einem rentablen Fabriksgeschäft zu beteiligen und erbetit sich ges. Mittheilung unter P. W. 16 an die Expedition dieses Blattes.

Spieldose.
sich zu kaufen erbetet. Nur um „Spieldose“ in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geige, Pianos sucht Reiterung. 22. August.

Altes Gold u. Silber
kauft z. d. Preise J. Müller, Schuhmacher 9.

Himbeeren werden zu laufen gesucht.

Oferen unter Verhandlungszettel.

A. Knobbe Nachfolger, Leipzig.

Gegen Lasse wird jeder Sohn Weinen zu laufen gesucht Brüderstraße 10, II. Hälfte.

Gebr. Herrenkleider

Damz. u. Kästner, Güter, Webel, Görl., Elber, Schleife, kost. zu Kleider, Kreis E. Reinhardt, Reiter. 6, III., oder Nr. 3.

Abraham aus Hamburg
will hoch Preise für Kleidungsstücke auf Art. alte Straße 34, p. Romme auf Vellert.

F. Wehner sucht Kleider, Bettw. Möbel, kost. ab. Emilienstraße 50, porträt.

Gebr. Herrenkleider
z. kast. u. kast. ab. Kässer, Magazing. 9. II.

Landel kauft Kleider, Wölk. 10.

zu. Schneider kauft Kleider, Reiter. 3. III.

Möbel, große Dienstleistungen, kost. bei Kupring. 8. Hof 1.

Geschäft wird 1 großer kleiner Spiegel, der Spiegel passend, z. 1. II. Goldkranz, Nr. z. M. O. 32 in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Weissweinfässchen kost. B. H. Loutemann, Weindrauschen, Weinblätterkraut.

As laufen gesucht gehörnster Jahrmarkt für eine Krone. Die Dienstleistung Thomaskittel 10, I.

Feder-Rollwagen
ca. 100 Gr. Tragfähigkeit, noch in guten Stand befindlich, zu laufen gesucht.

Wichtige Leute erbetet Friedrich Prossdorf, Kleiderstraße 10.

1 Pepperg. Bank mit post. Rollwagen in zu kaufen. E. Jacob, Kleidermacher.

Ein Klempnermeister wird zu laufen gesucht Gundelstraße 3, 4. Diese Hälfte.

150.000 Mark werden an eine Stelle aus ein Landgut der Werderburg mit Gebäu. und Wirt., 8221 gr. 100, 100 A. Braubau und 300.000 A. Tannenwald, p. 4. Dec. vor 2. Januar 1887, sowie 60.000 Mark p. 4. Dec. nach 123.000 A. Wändelstern auf ein Eigentumskonto in letzter Höhe (ca. 270.000 A. netto) sofort zu erkoren gesucht.

Oferen sub D. E. 949 „Invalidendank“, Leipzig.

5000 Mark

Darüber gesucht. Oferen von Schuhmacher mit V. O. 869 an H. Haasenstein & Vogler in Leipzig.

3000 A. Hypothek ist zu verkaufen. Off. vor K. 200 Tafeln, Kleiderstraße 7, erb.

400 A. zu laufen gesucht bis mit Schuf d. II. gegen Süderholz. Ab. z. M. 1. November, in der Hälfte, d. II. Katharinenstraße 23.

Eine ank. Familie bietet Kleiderstücke am ein Vorhang von 150—200 A. od. 3 Menne. Kleider bietet man unter M. B. Wollast, Brüderstraße, nicht verstecken.

Eine junge gek. Mutter, die ihre Kindesfahrt erhalten möchte u. angewünscht in Berlinerhaus, bietet einen älteren Herren um ein Vorhang von 150 A. gegen nützliche Kleiderstücke. Oferen geben unter M. L. 50 Kleiderstücke.

Ein ank. Mutter hat 20 A. zu laufen geben. Kleiderstücke. Ab. z. M. 200 Tafeln d. Bl.

340.000 Mark

für einen höheren Hypothek in beliebigen Kosten sofort oder später längstfristig leistend auf Häuser u. Güter u. auszuleihen.

Hypothek je nach gebotener Sicherheit 1% bis 2%.

Brüderliche Gesicht sind von „Hypothekendarlehen 140%“ porträtiert an dem „Invalidendank“ in Leipzig zu richten.

Hypothek-Schulz.

Auf geplante minderjährige Kontrollen auf Kleiner Haushaltshilfe habe ich dr. 1. Nov.

60.000 von 40.000 A. in vier von Hundert Stellen, provisorisch zu vergeben.

Gesamt 25.000 A. zu tier ein halb auf post. Hypothek p. 1. Januar.

Für Selbstbehörde wollen sich schriftlich an mich wenden.

E. Witzel, zgl. Hollerstr., Markt 13.

Große Waffen Wieder

von 10.000 A. es habe ich gegen ganz sicher Kontrollen jetztzeit angeleitet.

C. H. Simon, R. S. Ritterstraße 24.

Als gemischtliche Gebraume empfiehlt sich Frau Theuring, Wiedaustraße 5, II.

Damen haben freundliche Aufzähnem

gegen Auguste, Kunkel, Schlesische Straße 44, Dres.

Gebraume nach einer reizende Schmuckst

Box Straße 44, Hof 2 Treppen 1.

Eine Regelreichlichkeit zum: noch einige

Möbel, Nährer, Nährer durch Frau Theuring,

Wiedaustraße 23, Erker.

Elegante Damengarderobe

sehr elegant und aufwendig

M. Erfurt, Görl., Stiftstraße 39, I.

(Bader von Reich.)

Tanzenleider fertig modern und gesund

gespielt unter General-Katharinenstraße 19, 4. Et.

Eine gute Schmiede in Wirtel, sehr edel

ausserdem sehr geschickte Schmiede in

Wirtel, sehr edel, sehr edel.

Großherzögliches kostet nicht gesund

gespielt unter General-Katharinenstraße 19, 4. Et.

Gebüte Hutzstofferin

findet dauernde Arbeit bei

F. Kroll, Uhrenmanufaktur 8.

Eine häusige Tätschenschafterin wird bei hohen Gehalts erachtet, auch lässen junge Damen die Tätsche mit einer kleinen Gesicht, Hölzlerstraße 13, patieren.

20 gebüte Mantelarbeiterinnen

werden für dauernde Beschäftigung gehabt. Nur Solche, welche etwas Tätsche leisten, werden für solche der Schneidermeister Gottst. Peterstraße 30, Treppe B, IV.

Eine gräßliche Stepperin

für Damen-Mädchen, welche nach Bettungen deponieren kann, sucht sofort.

Pfeiffer, 33, Treppe A, 4. Et., M. Weisch.

Zwei Kleidermacherinnen ges. Röderstraße 30, IV.

Kleidermacherinnen ges. Peterstraße 27, B, III.

Ges. 1 Person. I. Schub. Kochstraße 23, 2 Tr. I.

Gesucht eine ganz gräßliche Stepperin auf Bettungen machen in dauernder Stellung bei G. A. Heineke, Brühl 69.

Gefüte Häuslerin

sucht Heinrich Nestler, Cäcilienstraße 12.

Kleidermacherinnen werden bei hohem Gehalt nach ausdrücklich gesucht. Zu melden 12—24

Hausstraße 12, 2. Et., B, L.

Gesucht werden sofort gesucht

Coloristinnen

auf dauernde Beschäftigung, sowie junge anständige Mädchen aus Kaiserstraße 14, Hofstatt, Innen 11,

Mädchen, im Falzen u. Besten gesucht,

jede für dauernd Julius Hager,

Sigismundstraße 42, part.

Mädchen 3. Person. Hohenholz, Königstraße 17.

Eine gräßliche Coloristin sucht C. Gramann's Buchdrucker, Gleichenstraße 11.

Vonctierin gesucht Gimmler, Steinweg 3.

Arbeiterinnen

suchen Titel & Krüger, Plauwitz,

Ronneckstraße.

Gesucht sofort ein Mädchen v. 16 J. für

leichte Arbeit Bäckerin, Neustadt, Hermann.

Eine in aller Preissen der Kaufmannshaus tätige Wirtschaftskraft wird zur leichten

Züchtung eines Landguts zu 50 St. Anzahl

und ganz leichten Dienst bei hohen Gehalt und geringer Schädigung gesucht.

R. Müller, Güntzschauer,

Großwirtschäf. bei Georgi (Sachsen).

Gesucht 1 Wirtschaftskraft im Kunden-

mäda. I. ein. den. Haush., angenehme

Stelle, Nähe Leipzig, 1. Sept.-hier, Koch-

und Pfeiffer, Cäcilienstr. 12, III.

Gesucht zu 15. August eine Wirtschaftskraft.

Bäckerin, Bäckerei, Käse-, Käse-

Käse-, Käse-, Käse-, Käse-, Käse-, Käse-

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 217.

Donnerstag den 5. August 1886.

80. Jahrgang.

Krystall-Palast.

Heute Donnerstag, 5. August.
Zur Feier des Geburtstages Ihrer Maj. der
Königin „Carola“
Extra-Concert.

(28. Abonnement-Concert.)
Orchester: Die Capelle des 106. Infanterie-Regiments.
Dirigent: Musikdirektor O. Herrmann.

Zur Aufführung gelangt u. Anderen:

Huldigungsmarsch I. Majestäten des Königs Albert und der Königin Carola gewidmet von H. v. Söll. Jubiläumsoverture von Weber, Largo von Handel. Reprise v. Vlaetzen. Festouverture v. Leutze. Carola-Polonoise. Aufzug 8 Uhr. Datzen-karten 3.-. Eintrittspreis 50.-.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Elektrisch erleuchteten Partierssalons statt.



Zoologischer Garten.

Heute Nachmittag von 4 Uhr bis Abends
Concert im Skating Rink.
Eintritt 50.-. Rinder 25.-.
Alle Billets haben Gültigkeit.
Ernst Pirkert.

TIVOLI.

Morgen Freitag, den 6. August.
Grosses Garten-Concert
von der Capelle des 8.-9. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Königlichen Musikdirektor Herrn Walther.

Aufzug 8 Uhr. Eintritt 50.-. Ernst Busch.

Promenade. **Café Metz.** Promenade.
Heute **Grosses Garten-Concert.**
Aufzug 8 Uhr. W. Klingebell.

G. Lutzmann. **Frei-Concert.**
Würdighaft Nr. 14. Bier von Illebeck & Co., sowie
echt Bayerisch.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 42.
Erstes Etablissement,
seit seiner Zeit einzige und allein in Leipzig die
grössten Künstler-Concerte und Vorstellungen
von nur Spezialitäten.

(10 Damen, 6 Herren verschiedenster Nationalen) gegeben werden.

Aufzug 8 Uhr. Eintritt 50.-. H. Fritsch.

Ackermann's Chantant, Königsplatz 7.
Täglich grosse Künstler-Vorstellung. Aufzug 6 Uhr.

Café Hennersdorf, Gohlis.
Donnerstag, d. 5. August, großes Extra-Concert, Militärmusik.

Aufzug 8 Uhr. Alle Billets haben Gültigkeit. Eintritt 50.-. Hofkantinenkoff A. Belschold.

Neuer Gasthof Gohlis.
Donnerstag, den 5. August.

Prüfungs-Concert
des Gohliser Knabenchor-Corps unter Leitung seines Lehrers C. Dressler,
Aufzug 8 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Concerthaus Hartmann's Ruhe,
Rendfuß, Landauer Thor. Heimliche der Werbung. Heute großes humoristisches
Vergnügungs-Concert und Vorträge der beliebten Gesellschaft Harmonie. Mitwirken von
3 Damen, 3 Herren. Heiteres Programm. Non rancognit. Aufzug 7 Uhr. Eintritt frei.

Hôtel Stadt Nürnberg

Vayerische Straße Nr. 8.

Grosster und schönster Garten Leipzigs.
Großvater Vayerbier à Glas 15 Pf.
Nürnberger Exportbier von Reif à Glas 25 Pf.
Reichhaltige Speisekarte.

Mittagstisch:
Suppe, 2½ Portionen, Dessert im Abonnement 1.00 Mf.

Otto Nieber.

Prager's Bier-tunnel. Heute **Allerlei.**
echt Vayer. und H. Vayer's
Bier ausserlich Ernst Vetter.

Bonorand.

Heute Donnerstag, den 5. August a. o.
Zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Carola.
Grosses patriotisches Fest-Concert
von der Capelle des königl. Sächs. 8. Infanterie-Reg. „Prinz Johann Georg“
Nr. 107. Dirigent: Königlicher Musikdirektor Walther. Zum Schluß der Versammlung
eine der Deutschen Militair-Kapellmeister, unter geringer Beteiligung der Genossen
bündet. Dirigent: Herr Kapellmeister L. Greißl. (200 Sänger).
Kunig 8 Uhr. Eintritt 50.-. Das Concert findet unbedingt statt, bei ungünstiger Witterung im Saale. Freitags-

buden keine Gültigkeit.

Central-Halle.

Heute Donnerstag
Familien-Abonnement-Concert
von der Capelle des Kgl. Sächs. 10. Inf. Reg. Nr. 134 unter
persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector Jährow.
Abonnementkarten (10 Stück 2 M.) sind in den bekannten Verkaufsstellen und in
der Central-Halle zu haben.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

R. Carus.

Heute Schlachtfest.

Garten-Restaurant Forkel.

Nachfolger Albert Gadecke.
Special-Ausschank der St. Anna-Brauerei, München.

Bühle's Restaurant u. Café, 18.

Burgstrasse 18
Vorläufig vom Thüringer Hof,
empfiehlt eicht Münchener Pschorrbräu.

Trietschler's Restaurant, Schulstr. 14,

Heute Hammelcarrée mit gefüllten Zwiebeln.
Vorläufiges Preisliste von Zuckermeier, ohne Vereinsabid.

Eugen's Restaurant, Schulstr. 14,

Heute Schweinshaxe mit Klößen.

Kunze's Garten.

Grundstücke Steinweg Nr. 14.
Empfehlung Allerlei. C. F. Kunze.

Eutritzschi — Helm.

„Samole, Rose und Spaten.“

Zur's Tunnel.

Heute Abend Ende mit Krauklößen. Bier 25 Pf. Ziemer.

Tscharmann's Haus.

Zucker-Nüsse mit Klößen 25 Pf. für heute Abend (J. G. Hoffmann).

L. Hoffmann's Restaurant,

Indischer Frühstück, gegenüber dem Krypellpalais.

Heute Schlachtfest.

Eisenkolbe. Schlachtfest.

Kulmbacher Brauhof.

Peterstraße 18. Heute
Schweinshaxe.

Fr. Lehmann.

Oberschenke — Gohlis.

Heute „Humor-Giese“, Lagerbiert. Stamm: Schweinshaxe.

Es liefert Freundschaft ein.

Europäische Börsenhalle.

Heute Ballmusik. Fr. Römling.

Heute Ballmusik.

Fr. Römling.

Wer ein kostbares Glas.

Bereinsbier à Glas 15 Pf.

in der Nähe der neuen Wörte trinken will, besuchte

ich ins Restaurant Zur gold. Kugel, Berlin. Ib.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Heute Stamm: Allerlei.

Viere hochzeit.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Heute Stamm: Allerlei.

Viere hochzeit.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Großbörse Börsenhaus.

Heute Abend 21 Uhr. Börsenhaus mit Schweinshaxe.

• Wintergarten. •

Morgen Abend Schweinshaxe.

Sonntag, 24. September unseres Jahres
Geb. Rommel gratuliert v. a. Herren
mehrere Freunde.
Es wird ein Höhepunkt auf d. Visite
ausgelegt.

Arme Arbeit, erhöht. — Bitte für Sie
d. Schriftsteller, l. u. Wohlw. G. Sie. Sie
u. M. Ausstellung — es ist ja schwer. — Wenn
man sein Geld herauftreibt, — D. Wohl
d. f. Met. nicht.

Guter Paul! Große Schönheit.
Hilf.

17. Centralhalle Sachsen.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

**Bieler'scher
Reitverein.**
Deine Abend 6 Uhr
Rendezvous Oetzsch.

Reklament.

Mäßige und seltne Kürzungen bestellt
F. Jacob, Leipzig, Gewerbestr. 33, I.

Honig-Seife

mit Wandelfleisch und wunder großer Kosten
verschönzt und empf. mit derselbe 3 St. 60.—
Oscar Prehn, Universitätsstraße 2.

Möbel-Magazin

Tapizer- und Decorations-
Werkstatt von
Ed. Bonndorf Nachf.,
Leipzig, Universitätsstraße 11.

Trauer-Kleider, Trauer-Hüte

ausgeführt in reichster Ausstattung
Emil Beckert,
Zugmargen, Thomaskirche.

Nur noch kurze Zeit.

Ausverkauf

meines Hauses von

**Haus- u. Küchen-
Geräthen**

18 und unter Kostenpreisen

18 Peterstraße 18

S. Seyring.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

Über den Grafen Preysing, der der "Germania" in so schwarzer Weise entgegengetreten ist, schreibt die "Donau-Zeitung":

Die Traditionen des Hauses Preysing sind bekannt; sie sind feindselig, und sie sind erbitterlich. Was die Berlin das unheimliche Geist dieses Hauses verleiht, so liegt er von sich in seinem ersten Artikel an die Freude der "Germania" mit aller Seelenheft: "Ich kann mich keinen katholischen Jüden nennen, ich habe im katholischen Hause kein längeres Leben." In Wirklichkeit liegt die Freude des Grafen Preysing im katholischen Hause einer herzlosen, rücksichtslosen Familie ein, die reichlich, wie mit rücksichtslosen, hässlichen Söhnen, der Tod einer Freiheit, keine gebotene Rücksicht auf sie nimmt. So ist der Name bestreift, welcher proromantisch durch die Freude der "Germania" in ihrem Hochzeitsschmuck vom 9. Juli d. J. getragen hat. Die Traditionen dieses Hauses und geboren war, dass der Blut der jüdischen Geschichte, die Fahne des Brita-Regenates entfaltet hat. Wie haben nicht verklärt, im Berichte der Polizei, die "Germania" entstehen zu machen, daß sie mit einem Namen von nicht geringerer Bedeutung zu thun hat. Die "Germania" nahm eine ebenso konsequente Seite, wie unterstreicht die Zeile gegen die "Eigentümliche Zeitung", welche von den Redakteuren der "Donau-Zeitung" geschrieben wurde, gegen ihren Leiter, aber diejenigen Söhne, waren gleichzeitig auf die höhere Historie hingewiesen war, hat sie unzweckmäßig unterdrückt, dagegen hat sie die "Donau-Zeitung", die "Inspiration" und ihren Vertrags auf das Wahlrecht des Hauses. Damit wurde aber genau das erreicht, was das unheimliche Geheimnis zu verbünden drohte: der Lüftlungsbericht der Polizei wurde hierzu bestätigt, aus franz. Seite herausgetragen, und der Sohn, der über die Artikel "An die Freude der "Germania" gebracht war, ist gefallen. Ob es im Interesse der "Germania" war und ihrer "Gedenkfeier", die lange so weit zu treiben, das zu unterstützen haben wie keine Berufung. Den katholischen Jüden war die "Germania" jedenfalls einen Dienst erwiesen, indem sie den Grafen Konrad Preysing, dem Namen ein Protagonist bedeutet, auf den Plan gerufen hat, und dieser Name stand nun die "Germania" auf ihrem jüngsten Wiederstande eingerichtet.

Ein Correspondent der "Sächsischen Zeitung" schreibt über den Grafen Preysing, wie folgt:

Graf Konrad Preysing ist ein ehrlicher Reichsrat der Kronenburger und mit 1871 ununterbrochen Mitglied des Reichstags für den Wahlkreis Straßburg. Das als Mitglied der Centralfaktion des Reichstags so offen gegen das eigentliche Hauptziel des politischen Ultramontanismus aufgestellt und den katholischen Interessen dienten die Regierungshandlungen abweichen, nicht allzu zu bedenken und läßt den im nächsten Jahr bevorstehenden Wahlkampf sowohl für den katholischen Wahlgang, als den Reichstag in einem unverhohlenen Dämme erscheinen. Ein bedeutendes Interesse hat jedoch die Frage, obwohl die Standesbeamten des Grafen Konrad Preysing in der bayerischen Oberherrschaften, welche eigentlich das Volk des Wahlkreises bestreiten, haben, um dem offenen Widerstand der Wahlkämpfer gemeinsame Sache machen und das nächste Mal eine Stellung einnahmen, wie sie eine Reihe ähnlich leid entschuldigter politischer Reaktionen in gleichartigen Dingen wiederholt angeschaut. Aber auch abgesehen von dem Wahlgang, welches jener Wahlgang ist, der die Freien und Freien die Rechte haben kann — und diese haben allerdings, anders wie die Reichsfreiheit, mit dem Wahlkreis zu rechnen —, behauptet das off. u. kathol. Graf Preysing an der Seite seiner und der "Donau-Zeitung", daß der Wahlkampf in Straßburg gewonnen werden wird.

Die "Germania" in ihrem Wiederstand, eines der angesuchten Hauptwerke der katholischen Bayern und ein Mitglied des Centrums als Abgeordneten der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" angesehen zu haben, beginnt in flüssiger Weise einen Rückzugskampf, der sich nach der in jenen Blättern üblichen Weise noch durch lange Fortsetzungen hinziehen kann. Dagegen kann doch allerdings geschehen. Es wäre Zeit, daß Herr Wintzschel auf dem Plane erscheint, aber freilich, gerade er ist ja der Hauptrediger jener Weisen-

Die chinesischen Pauloselz

a 50 und 60.—
für Herren und Damen
find in den praktischen Räumen wieder
vorrichtig.

Arme Arbeit, erhöht. — Bitte für Sie. Sie
d. Schriftsteller, l. u. Wohlw. G. Sie. Sie
u. M. Ausstellung — es ist ja schwer. — Wenn
man sein Geld herauftreibt, — D. Wohl
d. f. Met. nicht.

Guter Paul! Große Schönheit.
Hilf.

17. Centralhalle Sachsen.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

**Bieler'scher
Reitverein.**
Deine Abend 6 Uhr
Rendezvous Oetzsch.

Reklament.

Mäßige und seltne Kürzungen bestellt
F. Jacob, Leipzig, Gewerbestr. 33, I.

17. Centralhalle Sachsen.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

J. V.

Versammlung.

Die Mitglieder des Niedel-Vereins

werden gebeten, um Beurteilung der am
Samstag durch Freunde bestimmt gemachten
Ausstellung sich heute Donnerstag Abend
18 Uhr Riesalstädte planmäßig einzufinden.
Güte Mitglieder.

Leipziger Börsen-Course am 4. August 1886.

Bank-Diccion.		Ueberschungs-Courses.		Sorten.		K. Russ. wicht. 1/2 Imperial & 5 Rubel. per Stück.		Divid. pro 1884/1885 %		Einz.-T.		Industrie-Aktion.		Priore-Stamm-Pr.		pr. Stück		Einz.-T.		Coop.-Akt.		Ausl. Eisenbahns-		Priore-Obligationen.		pr. Stück	
Leipzig, Wechsel.	8	Wähler = 5 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Altenburg-Branntz.	100 M. 275 P.					1/20	Gold	Anhalt-Teppliner.	1000 DM.	108,65 G.						
Deutschbank Lombards.	4	Mark = 10 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Bodenau-Giesental.	100 T. 66,25 G.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
Amsterdam	3	Mark = 10 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Cheven-Akt.-Soc. g. m. b. H.	1000 M. 140,25 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
Hamburg	2	Mark = 10 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Citron-Verein-E. F.	1000 T. 66,25 G.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
Ins. Flitter.	2	Mark = 10 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Zollverein.	100 T. 66,25 G.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
Schweizer Pfennig.	2	Mark = 10 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Oesterreich-Silbermünze.	per 100 z. O. W.					1/20	Silber	Grüner-Pap. u. Halle.	100 M. 125 P.							
London.	2	Mark = 10 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Grüner-Pap. u. Halle.	100 M. 125 P.							
Paris.	2	Mark = 10 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Banknoten aus Staatsanleihen der franz. Regierung.	100 T. 66,25 G.					1/20	Silber	Grüner-Pap. u. Halle.	100 M. 125 P.							
Petersburg.	2	Mark = 10 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Banknoten aus Staatsanleihen der franz. Regierung.	100 T. 66,25 G.					1/20	Silber	Grüner-Pap. u. Halle.	100 M. 125 P.							
Wien.	2	Mark = 10 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Banknoten aus Staatsanleihen der franz. Regierung.	100 T. 66,25 G.					1/20	Silber	Grüner-Pap. u. Halle.	100 M. 125 P.							
1/20	1/20	Deutsche Posts.	pr. Stück.	1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Altenburg-Branntz.	100 M. 275 P.					1/20	Gold	Anhalt-Teppliner.	1000 DM.	108,65 G.						
4	4	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Bodenau-Giesental.	100 T. 66,25 G.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
5	5	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Cheven-Akt.-Soc. g. m. b. H.	1000 M. 140,25 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
6	6	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Citron-Verein-E. F.	1000 T. 66,25 G.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
7	7	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	Oesterl.-Silbermünze.	per 100 z. O. W.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
8	8	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
9	9	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
10	10	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
11	11	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
12	12	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
13	13	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
14	14	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
15	15	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
16	16	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
17	17	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
18	18	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
19	19	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
20	20	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
21	21	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
22	22	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
23	23	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
24	24	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.	101,80 G.						
25	25	do. do.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		1 Goldene Stid. W. = 12 Mk.		18,20 G.		1/20	do. do.	100 M. 125 P.					1/20	Silber	Sachsen-Cordill.-u. L.R.	100 T.</td							

